



Anlage zum Hygienekonzept „Auf einen Blick“ (Gültigkeitsdatum: 06.10.2020)

Halle: Kreuzberhalle Hallennummer: 5053

Name des Vereins: SG Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch
Vereinsnummer: 211

Name des Vereins*: Vereinsnummer:

* Falls mehrere Vereine in einer Halle spielen

Name des Hygieneverantwortlichen: Jörg Lang

E-Mail-Adresse: joerg.lang@a2pp.com

und/oder Telefonnummer: 07332/924960

Dürfen die Duschen genutzt werden?

- ja, für alle Mannschaften und Schiedsrichter nein
 nur für die Heimmannschaft nur für die Gastmannschaft
 für Schiedsrichter stehen leider keine Duschen zur Verfügung

Sind Zuschauer zugelassen?

- ja max. Sitzplatzanzahl: 60 nein
 vorerst sind keine Gästefans zugelassen.

Der Heimverein wünscht keinen Seitenwechsel (außer in Spielklassen, in denen dieser zwingend vorgeschrieben ist).

Registrierung der Beteiligten und Zuschauer über den QR Code der Handball4all-APP möglich:

- ja nein [Download hier](#)

Bemerkung (freiwillig):

SG LTB - Hygienekonzept für Handball-Spielbetrieb



(Stand: 06.10.2020)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden wollen wir Ihnen unser Hygiene-Konzept für den Spielbetrieb der Jugend- und Frauenmannschaften der SGLTB erläutern. Dieses Konzept bezieht sich auf die Kreuzberghalle und basiert auf dem bestehenden Hygienekonzept für Freundschaftsspiele. Folgende Maßnahmen wollen wir umsetzen, um die Hygiene- und Abstandsvorgaben zu gewährleisten:

Inhalt

1. Vorwort	2
1.1. Allgemeine Vorüberlegungen	2
1.2. Lockerung der Beschränkung / Regionale Lockdowns.....	2
1.3. Hygienekonzept.....	2
1.4. Risikopatient*innen	2
1.5. Unmittelbar Spielbeteiligte	2
1.6. Weitere Spielbeteiligte.....	2
1.7. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten	2
2. Spielbetrieb im Handball ohne Zuschauer (Stufe 7 – Wettkampfbetrieb)	3
2.1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*innen zur Halle.....	3
2.2. Anreise der weiteren Spielbeteiligten.....	3
2.3. Kabinen/ Räume	3
2.4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)	4
2.5. Auswechselbereich/ Mannschaftsbänke	4
2.6. Zeitnehmertisch	4
2.7. Wischer*innen	4
2.8. Zeitlicher Spielablauf	4
2.8.1. Aufwärmphase	4
2.8.2. Technische Besprechung.....	4
2.8.3. Einlaufprozedere	4
2.8.4. Während des Spiels.....	5
2.8.5. Halbzeit.....	5
2.8.6. Nach dem Spiel.....	5
2.9. Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele	5
2.9.1. Zone 1: Spielfeld, Halleninnenraum (ohne Tribüne).....	5
2.9.2. Zone 2: Tribünenbereich / Außenbereich.....	5
3. Spielbetrieb im Handball mit Zuschauern (Stufe 8 – Wettkampfbetrieb +)	7

3.1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer	7
3.2. Einlass- und Auslassmanagement	7
3.3. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt	7
3.4. Zuschauer in der Halle.....	7
3.5. Sitzordnung	8
3.6. Gastronomie.....	8
3.7. Toilettennutzung.....	8
3.8. Schutz der Spieler gegenüber Dritten	8
4. Wegeplan Sportanlage „Kreuzberghalle“ für den Spielbetrieb	9

1. Vorwort

1.1. Allgemeine Vorüberlegungen

Basis der folgenden Überlegungen sind die im 8-Stufenplan des DHB vorgestellten Empfehlungen für die stufenweise Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Leitplanken des DOSB. Diese wurden mit den Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg abgestimmt. Bei der für den Handball wie auch für den Teamsport insgesamt notwendigen Wiederaufnahme des Spiel- und Wettkampfbetriebs im September 2020 (s. Umlaufbeschluss 4/2020 der 44. Konferenz der Sportministerinnen und Sportminister der Länder) genießt die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln eine sehr hohe Priorität. Die Hygiene- und Abstandsregeln stehen zu jeder Zeit und überall dort, wo es möglich ist, im Fokus aller Beteiligten. Mit den im Weiteren dargelegten Maßnahmen soll das Infektionsrisiko der am Spiel- und Wettkampfbetrieb Beteiligten auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert werden.

Die kontinuierliche Fortschreibung und Anpassungen der Maßnahmen erfolgen gemäß der aktuell nicht vorhersagbaren Entwicklung des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie.

1.2. Lockerung der Beschränkung / Regionale Lockdowns

Sollte es zu regionalen Lockdowns kommen, müssen die regionalen Anordnungen berücksichtigt und der Trainings- und Spielbetrieb individuell an diese angepasst werden.

1.3. Hygienekonzept

Zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Handballsport sollte ein lokales individuelles Hygienekonzept auf Basis der jeweiligen Corona-Schutzverordnung, der DOSB-Leitplanken und dem DHB-Positionspapier RETURN TO PLAY sowie diesem vorliegenden Dokument erarbeitet werden.

1.4. Risikopatient*innen

Sofern der Ausschluss von Risikopatienten (präferierte Lösung) nicht möglich ist, ist eine besondere Aufmerksamkeit durch den Hygiene-Beauftragten samt umfassender Aufklärung oder Einleitung von Schutzmaßnahmen (z.B. dauerhaftes Maskentragen) nötig.

1.5. Unmittelbar Spielbeteiligte

Unmittelbar Spielbeteiligte sind die Spieler*innen, Trainer- und Betreuer*innen aller Mannschaften, die Schiedsrichter sowie ggf. weitere Offizielle der Vereine, sofern sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

1.6. Weitere Spielbeteiligte

Die weiteren Spielbeteiligten sind aktiv Spielbeteiligte, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen und bei denen die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet werden kann. Dabei handelt es sich um das Kampfgericht und wenn vorhanden Wischer. Für diesen Personenkreis wird ein Mund-Nase-Schutz empfohlen. Es gilt die Abstandsregelung von 1,5 Metern.

1.7. Nachverfolgung möglicher Infektionsketten

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.

Der Eintritt in die Halle erfolgt für Mannschaften und weitere Spielbeteiligte über den Sportlereingang der Kreuzberghalle. Der Eingangsbereich ist entsprechend durch Verantwortliche des Heimvereins zu besetzen.

Bei Ankunft aller Spielbeteiligten erfolgt (Punkt 2):

- Desinfektion der Hände bei Betreten der Halle
- Erfassung aller beteiligten Personen

Bei Ankunft aller Zuschauer erfolgt (Punkt 3):

- Desinfektion der Hände bei Betreten der Halle
- Erfassung aller Zuschauer
- Abstandsregel: 1,5 Meter Abstand
- Pflicht Mund-Nasenschutz für Zuschauer bis zum Sitzplatz

2. Spielbetrieb im Handball ohne Zuschauer (Stufe 7 – Wettkampfbetrieb)

2.1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter*innen zur Halle

- Spieler, Trainer und Betreuer des Heimteams sowie die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt über den Sportlereingang. Es soll eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern vorgenommen werden und muss über den Mannschaftsverantwortlichen der Heimmannschaft koordiniert werden.
- Beim Zutritt am Sportlereingang müssen die Hände mit den vorhandenen Desinfektionsspendern desinfiziert werden.
- Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist am Sportlereingang (z.B. Abgabe Liste Auswärtsmannschaft) zu gewährleisten und auf Verlangen nachzuweisen. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten. Die spätere Hinterlegung der Registrierungen erfolgt beim Vorstand der SGLTB.
- Der Zugang zu den Kabinen (2 Kabinen je Mannschaft mit maximal 8 Spielern) muss sofort nach betreten der Kreuzberghalle erfolgen. Ein Aufenthalt im Gang ist nicht gestattet.

2.2. Anreise der weiteren Spielbeteiligten

- Auch der Personenkreis der weiteren Spielbeteiligten werden beim Zutritt in die Halle erfasst. Diese werden in einer separaten Liste erfasst.
- Die von HVW vorgeschriebene Anzahl der weiteren Spielbeteiligten muss vom Mannschaftsverantwortlichen der Heimmannschaft kontrolliert werden
- Sämtliche weitere Spielbeteiligte haben sich im Vorfeld eines Spiels beim Heimverein/ Veranstalter anzumelden. Dieser führt einen Nachweis aller anwesenden Spielbeteiligten (s. Vorlage).
- Der Zugang erfolgt über das Foyer. Nach Zutritt der weiteren Spielbeteiligten wird das Foyer abgesperrt.

2.3. Kabinen/ Räume

- Jede Mannschaft erhält 2 Kabinen, welche maximal mit 8 Personen belegt werden darf.
- Die Heimmannschaft bezieht die Kabinen 1 – 2 und die Gastmannschaften die Kabinen 3 - 4.
- In der Schiedsrichterkabine gelten die Abstandsregelung (1,5 Meter).
- Ebenso gelten bei der technischen Besprechung die Abstandsregeln. Ggfs. muss diese auf dem Spielfeld durchgeführt werden.
- Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände desinfiziert werden.
- Sollte eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf der Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe. Die Liege muss zwingend mit dem Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.
- Regelung Duschen nach dem Spiel: Die Heimmannschaft soll möglichst auf das Duschen in den Sportlerkabinen verzichten. Es dürfen maximal 4 Personen sich in den Duschräumen aufhalten (2 Kabinen = 2 x 4 Personen). Das Duschen muss zeitnah nach Spielende erfolgen. Die Kabinen und Duschräume müssen nach den aktuellen Vorgaben der Stadt Lauterstein gereinigt

werden. Alle genutzten Kabinen (Heim- und Auswärtskabinen) müssen von dem Mannschaftenverantwortlichen der Heimmannschaft kontrolliert werden

- Materialien der direkt Spielbeteiligten müssen nach jedem Spiel desinfiziert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung in den Kabinen und in der Halle muss durch die SGLTB sichergestellt sein. Am Ende eines Spieltages müssen alle Fenster wieder geschlossen werden.

2.4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)

- Für jede Mannschaft ist vorab eine Hallenhälfte vorgesehen. Für die Schiedsrichter ist der „Technik-Raum“ auf Höhe der Mittellinie vorgesehen. Innerhalb den zugewiesenen Räume gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregeln. Der Zutritt erfolgt jeweils über die separaten Türen.

2.5. Auswechselbereich/ Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank (Markierung). **Auf der Bank gilt die Abstandsregelung nicht!**
- Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal muss entsprechend erkenntlich und bekannt sein.
- Die Mannschaftsbänke sind vor dem Eintreffen der Mannschaften und nach dem Spiel durch den Heimverein zu desinfizieren. In der Halbzeit müssen die verwendeten Bänke mit dem Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden.

2.6. Zeitnehmertisch

- Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren. Die Zeitnehmer sollen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.
- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Es wird empfohlen, dass Zeitnehmer und Sekretär eine Mund-Nase-Abdeckung tragen.

2.7. Wischer*innen

- Auch für Wischer gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Der Wischmop ist vor jedem Spiel zu desinfizieren.
- Alternativ dürfen in manchen Spielklassen auch Offizielle den Wischdienst verrichten, so dass keine zusätzlichen Personen eingesetzt werden müssen. Genaue Vorgaben sind den Durchführungsbestimmungen zu entnehmen.

2.8. Zeitlicher Spielablauf

2.8.1. Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 1 Minute); und über die unterschiedlichen Türen (analog Zutritt)
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung).

2.8.2. Technische Besprechung

- Falls die Kabinengröße der Schiedsrichter im Hinblick auf ausreichende Durchlüftung, die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, müssen angrenzende freie Räumlichkeiten (alternativ im Außenbereich bzw. auf dem Spielfeld) genutzt werden.
- An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

2.8.3. Einlaufprozedere

- Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein

gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.

- Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.

2.8.4. Während des Spiels

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird vom Hygienebeauftragten des Vereins instruiert.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.

2.8.5. Halbzeit

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- Auf eine Entzerrung der Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit ist zu achten und ggf. mit geeigneten Maßnahmen (z.B. Hygienebeauftragte/ Spielbeteiligte) sicherzustellen.
- Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke ist nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbar Spielbeteiligten sicherzustellen.

2.8.6. Nach dem Spiel

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.
- Die Kabinen sind zu reinigen und zu lüften. Ebenso sollte die komplette Halle gelüftet werden.

2.9. Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten spiegelt den Zwischenstand der bisherigen Überlegungen wider und orientiert sich zunächst an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Erweiterungen sind jederzeit möglich, müssen aber aufgrund ihrer Sinnhaftigkeit hinterfragt und im Hygienekonzept berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Hallengröße und der zugelassenen Zuschauerzahl wird sich der Bedarf an Personen noch erhöhen und kann aktuell noch nicht genauer bestimmt werden.

2.9.1. Zone 1: Spielfeld, Halleninnenraum (ohne Tribüne)

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Spieler*innen	28-32	14-16 Spieler*innen pro Mannschaft
Offizielle	8	Jeweils Trainer*in, Co-Trainer*in, Staff 1, Staff 2
Schiedsrichter*Innen	2	
Zeitnehmer/Sekretär	2	Abstandsregel gilt
Wischer	(2)	Abstandsregel gilt
Hallensprecher	(1)	Abstandsregel gilt
Gesamt	40-47	

Unmittelbar Spielbeteiligte Weitere Spielbeteiligte (aktiv) Weitere Spielbeteiligte (passiv)

2.9.2. Zone 2: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Hygienebeauftragter	1	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Vereinshelfer	4-6	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Presse / Fotograf	1-2	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz wird empfohlen
Gesamt	6-9	

Es muss zusätzlich pro Mannschaft max. 2 zusätzlichen Personen (Fahrern) Zutritt zur Halle im Zuschauer-Bereich gewährt werden (wenn bei Jugendspielen die Trainer nicht als Fahrer genutzt werden können, dann auch mehr).

3. Spielbetrieb im Handball mit Zuschauern (Stufe 8 – Wettkampfbetrieb +)

Ergänzend zu 2.

Die SGLTB stellt für jedes Spiel mindestens 4 Ordner (2 am Eingang und 2 bei der Tribüne). Die Namen der Ordner müssen dem Vorstand der SGLTB 2 Tage vor Spieltag gemeldet werden. Falls eine Mannschaft keine oder zu wenige Ordner meldet, dann findet dieses Spiel ohne Zuschauer statt.

Die max. Zuschauerzahl bei der SG LTB soll 60 Zuschauer nicht übersteigen. Im Jugendbereich ist aber mit deutlich weniger Zuschauern zu rechnen.

Die Regelungen gemäß 3.5 sind einzuhalten.

Die Anzahl und Platzierung von Spendern mit Desinfektionsmitteln, Seife etc. wird mit der Stadtverwaltung bestimmt bzw. an die jeweiligen Corona-Schutzverordnungen angeglichen. Das Reinigungsmaterial wird von der Stadt Lauterstein gestellt.

In der ganzen Halle wird während des Spielbetriebes das „Open Door“-Prinzip (wo möglich) zur Vermeidung von Kontakt mit Türklinken angewendet.

Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird Zuschauern wie Spielbeteiligten empfohlen.

3.1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung.

3.2. Einlass- und Auslassmanagement

- Schutzmaßnahmen: Umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen; Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.
- Am Eingang am Foyer werden vor dem Eingang die Wartefläche mit einer 1,5 Abstandsregelungen markiert
- Das Rauchen vor dem Foyer ist nicht mehr gestattet. (Abstandsregelung Zugang) Ein Raucherbereich wäre bei dem überdachten Bereich der Gemeindehalle (bei Sportlereingang) denkbar
- Einlasskontrolle: möglichst kontaktlos – es wird jeder Zuschauer mit einem Zuschauererfassungsdokument erfasst und in Boxen eingeworfen. Das Zuschauererfassungsdokument wird fortlaufend nummeriert.
- Der Eingang erfolgt über das Foyer und der Austritt erfolgt über den Notausgang zum Parkplatz
- Eine regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten muss von der SG LTB gewährleistet werden.
- Nach jedem Spiel wird die Halle geräumt, ein Verbleib in der Halle ist ausdrücklich nicht gewünscht

3.3. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt

- Desinfektion wird am Eingang beim Foyer zur Verfügung gestellt.
- Jeder Zuschauer muss einen Zettel ausfüllen und in eine Box werfen (siehe auch 3.2)
- Erhöhte Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Zuschauerbereich.

3.4. Zuschauer in der Halle

- **Der Zutritt zur Kreuzberghalle ist nur mit Mund-Nasen-Schutz gestattet.** Zuschauer werden aufgefordert beim Betreten der Halle ihre Hände zu desinfizieren. Erst zu Spielbeginn kann am Sitzplatz der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Wir empfehlen dennoch einen Mund-Nasen-Schutz wenn möglich auch während des Spiels zu tragen. Wir der Sitzplatz verlassen, ist der Mund-Nasen-Schutz wieder zu tragen.

- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Jeder muss Zuschauer einen Zettel ausfüllen und in eine Box werfen.
- Der Zutritt/Austritt erfolgt im Einbahnstraßen-Modus (Zutritt Foyer -> Ausgang Notausgang)
- Möblierung im Foyer wird auf ein Minimum reduziert.
- Prüfung, welche Türen grundsätzlich „offen“ gestellt bleiben bzw. ausgehängt werden können

3.5. Sitzordnung

- Auslastung der Kapazität und Sitzordnung: Festlegung einer nutzbaren Kapazität (ggf. mit angestrebter stufenweiser Erhöhung).
- Markierungen im Sitzplatzbereich zur Einhaltung der Mindestabstände
- **Es sind nur Sitzplätze gestattet**
- Der **Abstand von 1,5 Meter Abstand ist grundsätzlich einzuhalten**. Personen aus einem Haushalt müssen den Mindestabstand nicht einhalten. Die SGLTB ist allerdings in der Prüfpflicht, ob die Besucher dem o.g. Personenkreisen angehören.

3.6. Gastronomie

- Die Bewirtung in der Kreuzberghalle durch die SGLTB wird ausgesetzt.

3.7. Toilettennutzung

- Der Zutritt erfolgt nach der Zutritts/Ausgangsregelung im Einbahnstraßenmodus
- Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. „Hände waschen“ vor Toiletten-Ausgang).
- Toiletten/Pissoir werden nach den Abstandsregeln gesperrt

3.8. Schutz der Spieler gegenüber Dritten

- Die Spieler müssen dauerhaft (ausgenommen während dem Warmlaufen und während des Spiels) zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen weiteren Personen einhalten.

4. Wegeplan Sportanlage „Kreuzberghalle“ für den Spielbetrieb

